

## Chronik

Der Zentralaussschuß des Ökumenischen Rates der Kirchen trat vom 13.—23. August zu seiner Jahrestagung in Utrecht zusammen (vgl. den Bericht in diesem Heft S. 506 ff.). Dem ÖRK gehören nunmehr 261 Kirchen an. Die seit 1969 selbständige Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der DDR wurde als „angeschlossener Rat“ aufgenommen.

Die Exekutivausschüsse des Luthertischen Weltbundes und des Reformierten Weltbundes tagten am 21. Juli in Djakarta (Indonesien) erstmalig gemeinsam.

Durch eine einheitliche Bescheinigung über die christliche Taufe wollen 19 christliche Kirchen in Großbritannien, darunter auch die römisch-katholische Kirche in England und Wales, zum Ausdruck bringen, daß sie die in ihren Kirchen vollzogene Taufe gegenseitig anerkennen.

Etwa 500 Teilnehmer aus 19 Ländern besuchten den 21. Internationalen Kongreß, den der Weltbund für Religiöse Freiheit (International Association for Religious Freedom) vom 18.—25. August in Heidelberg veranstaltete.

Die Internationale Ökumenische Gesellschaft (International Ecumenical Fellowship), über die wir in ÖR 3/1971, S. 320 ff., ausführlich berichteten, hielt Ende August in Altenberg bei Köln ihre 4. Konferenz ab, an der rund 150 Theologen und Laien aus 18 europäischen und außereuropäischen Ländern teilnahmen.

Fast 3000 Besucher, darunter Gäste aus Afrika, Asien und Südamerika, nahmen im September an der viertägigen 12. Konferenz der Deutschen Evangelischen Allianz in Siegen teil.

Als achties Mitglied sind die Altreformierten Kirchen in Deutschland der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland beigetreten, der sie bisher nur gastweise angehörten.

Unter Beteiligung der fünf katholischen Bistümer des Landes, der drei evangelischen Landeskirchen, der Freikirchen, der orthodoxen Kirchen und der Alt-Katholischen Kirche trat Mitte September die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Nordrhein-Westfalen zu ihrer ersten Mitgliederversammlung in Dortmund zusammen.

## Von Personen

Zum Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel wurde Metropolit Demetrios von Imbros und Tenedos gewählt, der damit die Nachfolge seines am 6. Juli verstorbenen Vorgängers Athenagoras I. antritt (vgl. den Artikel S. 570 ff.).

Zum neuen Präsidenten der Europäischen Baptistischen Föderation wurde Dr. Claus Meister, Professor am

Baptistischen Theologischen Seminar in Rüslikon (Schweiz), berufen.

Der bisherige Bischof in der südschwedischen Industriestadt Växjö, Dr. Olof Sundby, ist von König Gustav VI. Adolf zum neuen Erzbischof der lutherischen Kirche von Schweden ernannt worden.